



westkreis6.ch

Verein zur Förderung von Bümpliz
Bethlehem Bottigen Riedbach

Jahresbericht der Präsidentin 2014

Liebe Mitglieder des Fördervereins

Im Vereinsjahr 2014 fanden fünf Vorstandssitzungen statt, wobei folgende Themen prioritär behandelt wurden:

- Ortskundliche Begehungen / Veranstaltungen
- Begrüssungsanlass für Neuzuziehende und Alteingesessene
- Neues Quartierhandbuch
- 20 Jahre westkreis6
- westwind
- Stadtfest 2016
- Veranstaltungskalender
- Internetauftritt www.westkreis6.ch

Ortskundliche Begehungen / Veranstaltungen

Im Berichtsjahr haben folgende ortskundliche Begehungen und Veranstaltungen stattgefunden:

18. März: 6. Talk im Tscharnergut. Die drei Talk-Gäste Rita Gisler, Leiterin Alters- und Versicherungsamt der Stadt Bern; Jürg Brenzikofer, Leiter Wohnheim Acherli; Daniel Fischer, Fachgebietsleiter Logistik Migros Aare, Präsident Reformierter Kirchgemeinderat Bethlehem; erzählten aus ihrem Leben und äusserten sich schwerpunktmässig zur heutigen beruflichen Tätigkeit. Das Publikum konnte bei der sechsten Auflage Talk in Tscharnergut, moderiert von Martin Meyer, erneut drei spannende Persönlichkeiten kennen lernen. Sie wohnen beziehungsweise arbeiten gerne in Bethlehem und wissen die Vorzüge wie gute Einkaufsmöglichkeiten, ausgezeichnete Verkehrsbedingungen und das Naherholungsgebiet zu schätzen.

12. April: «Harissa Boudoir Orchestra, The Story of Shéhérazade» Russische Ballettmusik, arabische Grooves, Rockgitarre und Maryam Ribordy, eine wunderbare Bauchtänzerin, verzauberten den Heuboden in eine andere Welt.

24. April: Stefanie Grob zu Gast in der Bibliothek Bümpliz: Stefanie Grob liest ihre kritischen, witzigen, spannenden Texte aus ihrem Buch "Inslä vom Glück". Für ihr berndeutsches Buch erhielt sie den Literaturpreis des Kantons Zürich. Wir gratulieren herzlich.

3. Mai: „Brünnen blüht“: In Brünnen ist ein neues Quartier entstanden. Das Stadterweiterungsprojekt brachte auch einen Mehrwert für die Natur. Sabine Tschäppeler, Verantwortliche für Natur und Ökologie Stadtgrün Bern, zeigte uns auf, wie dank den Ökologiefonds net-

to über 400 neue einheimische Bäume in Brünnen gepflanzt wurden. Trotz Regen nahmen 26 Personen am Anlass teil.

14. Juni: Im Rahmen des Umwelttages führten wir zusammen mit dem Verein Pro Gäbelbachtal zwei Entdeckungsreisen durch das Gäbelbachtal durch. Wer sieht den Frosch, wer die Meise, wer die Blume am Bach...? Der Entdeckergeist der Kinder war gross. Mit Lupen und Bildern ausgerüstet zogen sie los um nach Blumen, Kleinlebewesen und Spuren zu suchen. Margrit Stucki und Res Zimmermann führten die Kinder und ihre Begleitpersonen zu dieser Entdeckungsreise durch das Gäbelbachtal. Den Abschluss bildete ein gemeinsames Picknick.

Was krecht und fleucht und spriesst am Gäbelbach? Die naturkundliche Wanderung war ein voller Erfolg. Annemarie Masswadeh führte die Teilnehmenden von Rosshäusern entlang des Gäbelbachs zurück nach Bethlehem. Am Ende der Wanderung stiess die Gruppe zu den Kindern, dort wurden sie mit einem Apéro überrascht.

11. Oktober: Lisa Catena und Heiz Däpp teilten sich zum ersten Mal für einen Abend die Bühne! Lisa Catenas Mundartsartire und Heinz Däpps Schnappschüsse brachten die Besucherinnen und Besucher zum schmunzeln, lachen aber auch zum nachdenken. Das erstmalige Auftreten von Lisa Catena und Heinz Däpp zusammen fand sogar eine Fortsetzung. Der Anlass war wiederum ein grosser Erfolg. Der Vorverkauf, wie schon in früheren Jahren, übernahm Coiffeur Giuseppe Assante und seine Mitarbeitenden. Die von Rosmarie Blatter und ihrem Küchenteam gekochte Penne war „im nu weggeputzt“, was als Kompliment an die Küche angesehen wird.

7. November: Besichtigung EMCH Aufzüge AG. Die EMCH-Aufzüge AG öffnete am Freitagnachmittag für interessierte Besucherinnen und Besucher aus dem Westen der Stadt Bern die Tore. Die EMCH Aufzüge AG wird in der vierten Generation als Familienbetrieb geführt. Mit einem Marktanteil von 6 Prozent gehört sie mit 210 Mitarbeitenden zu den Kleinen im Markt. Sie ist in den Feldern Neu- und Umbau tätig und bearbeitet die drei Produktionslinien Emch Design für exklusive Massenanfertigung, Emch-Master für flexible Lösungen und Emch Basic für Standardlifte. Die Besucherinnen und Besucher haben viele gute Eindrücke mit nach Hause genommen. Innovation und Entwicklung sind bei Emchs keine leeren Schlagworte.

8. November: „Wir wissen, was wo ist! Das Vermessungsamt der Stadt Bern“. Die Fachleute des Vermessungsamts kennen die Lage jedes stadtbernerischen Grenzsteins, keine unterirdische Strom- oder Wasserleitung bleibt ihnen verborgen. Höhenkurven und Luftbilder sind ihr tägliches Brot. Mit modernsten Geräten erstellen sie Pläne für das Grundbuch und sind für den Stadtplan zuständig. Die Besucherinnen und Besucher konnten das Vermessungsamt kennenlernen und blickten hinter die Kulissen des Beerhauses.

22. November: „Auf den 2000 Jahre alten Römer-Spuren“. Seit September führt der Archäologische Dienst des Kantons Bern (ADB) im Biengut Ausgrabungen durch. Die Ausgraben haben sehr interessante Artefakte zu Tage gebracht. Neben einer Fülle von Mauern, zum Teil mit Verputz und Terrazzo als Bodenbelag, gruben die Archäologen auch eine Hypokaust Heizung aus. René Bacher, Bereichsleiter provincialrömische Archäologie des ADB, hat den Besucherinnen und Besuchern einen Überblick der bisherigen und der aktuellen Ausgrabungsergebnisse zum römischen Gutshof auf dem Kirhhügel Bümpliz präsentiert.

Begrüssungsanlass für Neuzuziehende und Alteingesessene

Im Berichtsjahr haben am 17. Mai und am 18. Oktober 2014 die Begrüssungsanlässe für Neuzuziehende und Alteingesessene stattgefunden. Die Anlässe fanden wieder in der Hochschule der Künste statt. Geführte Rundgänge durchs Quartier rundeten die Anlässe ab.

Der Vorstand hat beschlossen, bei den Veranstaltungen weiterhin mitzumachen und die Anlässe als Plattform für die Vereinswerbung zu nutzen.

Neues Quartierhandbuch

Pünktlich zum Jubiläum wurde das neue Quartierhandbuch in alle Haushalte verteilt. Auf hundert Seiten ist darin viel Wissenswertes über die Geschichte und die Gegenwart unseres Stadtteils zu finden. Nathalie Herren hatte die Projektleitung inne und verfasste zusammen mit Urs Huber die Texte. Die Fotos steuerte Dominique Uldry bei. Mit der Firma Rickli+Wyss AG hatten wir einen lokalen Partner zur Seite, der uns mit grossem Engagement bei der Realisierung des Handbuchs unterstützte.

20 Jahre westkreis6 und StiftungB

westkreis6 und die StiftungB feierten am 4. Juli ein kleines Jubiläum, wir blickten auf 20 Jahre Vereins- und Stiftungstätigkeit zurück. Am 17. Oktober 1994 wurde der westkreis6 gegründet. Im gleichen Jahr entstand die StiftungB. In diesen 20 Jahren haben wir einiges erreicht und viele spannende Projekte realisiert. Im Hof wurden für die Gäste drei Elsässer Wildsäue gegrillt. Bei gutem Wetter genoss die Festgesellschaft das gute Essen. Nach dem Festschmaus machten sich auf dem Heuboden Schertenlaib und Jegerlehner bereit. Mit ihren poetischen Sprachspielereien und dem witzigen Auftritt hatten sie das Publikum sofort für sich gewonnen.

Westwind

westwind will Kinder und Jugendliche in ihrem Selbstvertrauen stärken und ihre Kreativität entdecken lassen. Kunst- und Kulturschaffende werden beigezogen, die innerhalb der Bereiche Gestaltung, Malerei, Film, Theater, Dichtung, Tanz und Kunstbetrachtung Projekte durchführen. westwind bietet allen Kindern und Jugendlichen aus Bern West in ihrer Freizeit einen unkomplizierten Zugang zu Kunst und Kultur. Die Veranstaltungen und Kurse sollen in der Regel ohne Vorkenntnisse und zu günstigen Bedingungen zugänglich sein. Durch die Beschäftigung in den Kunstprojekten wird die Sozialkompetenz der Kinder und Jugendlichen gestärkt und fördert die Zusammengehörigkeit in der Gemeinschaft. Auch im Jahr 2014 ist der Leistungsausweis von westwind unterstützten und initiierten Projekten eindrücklich:

- 18 Projekte in den Sparten Kunst, Gestaltung, Vermittlung, Musik, Theater, Tanz usw;
- 1'570 Kinder und 552 Erwachsene und viele weitere BesucherInnen;
- Mit 16 Institutionen, Fachstellen, Künstler und Künstlerinnen wurde im 2014 zusammengearbeitet.

Die erforderlichen Eigenmittel zu erwirtschaften war für westwind auch in diesem Jahr eine grosse Herausforderung und mit viel Aufwand verbunden. Leider reichten unsere Anstrengungen nicht, um die geforderten Eigenmittel von 10'780 Franken zu erbringen. Ein Film über die westwind Projekte soll potentielle Sponsoren überzeugen, dass das Projekt westwind einen wichtigen Beitrag zur Integration und Förderung von Kindern und Jugendlichen in Bern West leistet.

Stadtfest 2016

An der letzten Mitgliederversammlung wurde beschlossen, dass ein Stadtfest unterstützenswert ist und gab dem Vorstand der Auftrag, die notwendigen Aufgaben anzupacken.

Der Stadtrat genehmigte am 13. November das Projekt Stadtfest 2016 in Bümpliz-Bethlehem. Er bewilligt einen Verpflichtungskredit von 500'000 Franken. Weitere 500'000 Franken sollen durch Partner generiert werden. Abklärungen und Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Vereine und Institutionen des Stadtteils 6 haben bereits stattgefunden. Das Fest findet, in Absprache mit dem Chilbiverein, am Chilbi-Wochenende vom 19. bis 21. August statt. Ziel ist, bis Frühling 2015 ein Trägerverein zu gründen, den Auftrag auszuschreiben und die Pflichtenhefte auszuarbeiten. Die Stadt legt grossen Wert darauf, dass die Lokalen Vereine, Institutionen und das Gewerbe sich beteiligen können. Damit eine gute Abstützung im Stadtteil sichergestellt wird, müssen im Trägerverein und OK gut vernetzte Personen aus dem Stadtteil vertreten sein. An den Vorbereitungsgesprächen nahmen für den Stadtteil6, Nathalie Herren, Vinzenz Bartlome und Margrith Beyeler teil. Die Präsidialdirektion war mit dem Stadtpräsident Alex Tschäppät und Ralf Treuthardt Stv. Generalsekretär vertreten. Sobald der Trägerverein gegründet ist, wird eine Informationsveranstaltung für alle Interessierten stattfinden.

Veranstaltungskalender

Auch dieses Jahr konnte der beliebte Veranstaltungskalender (Jahresplakat), auf dem verschiedenste Organisationen ihre Aktivitäten im Stadtteil VI bekannt machen können, u.a. an die Mitglieder und Interessierten von QBB und westkreis6 verschickt werden. Der Veranstaltungskalender hat sich bewährt und ist als „Institution“ nicht mehr aus unserem Stadtteil wegzudenken. Unter der Internetseite www.events.ch können Organisationen ihre Veranstaltungen selber eintragen.

Internetauftritt www.westkreis6.ch

unter www.westkreis6.ch, bzw. den Menüeinträgen „Aktuell“, „Wo Was Wann“, „Förderverein“, „Kontakt“, sind die vielfältigen Aktivitäten von westkreis6 abrufbar. Im Archiv ist der Rückblick auf Vergangenes und unter den Links die Homepages der andern Vereine, Organisationen und Behörden abrufbar. Unter www.buempliz-bethlehem.ch werden gemeinsam die Tätigkeiten der QBB, des westwind6 und der StiftungB im Internet präsentiert.

In eigener Sache:

Auf Ende Vereinsjahr treten Hans Stucki und Albert Krienbühl aus dem Vorstand zurück. Hans und Albert haben am 17. Oktober 1994 mitgeholfen, den Verein zur Förderung von Bümpliz/Bethlehem/Bottigen/Riedbach zu Gründen. Sie haben in den letzten 21 Jahren den Verein geprägt und mit viel Engagement und Begeisterung Projekte lanciert und durchgeführt. Herzlichen Dank an dieser Stelle für das grossartige Engagement sowie die gute und freundschaftliche Zusammenarbeit.

Auch dieses Jahr möchte ich es zum Schluss nicht unterlassen: Herzlichen Dank an alle, die zum guten Gelingen der Aktivitäten des westkreis6 beigetragen haben. Natürlich ist der Dank mit dem Aufruf verbunden, auch in Zukunft anzupacken, damit der Vereinszweck umgesetzt werden kann. Einen speziellen Dank geht an meine Kolleginnen und Kollegen im Vorstand.

Bümpliz, im Januar 2015

Die Präsidentin



Margrith Beyeler